Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

Dezember 2023
Nr. 313

26 JAHRE

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE·WALDSEE·OBERAU
E.V.

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERWIEHRE • WALDSEE • OBERAU ++

Ein Neustart nach der Pandemie

■ „Ja klar, wir sind über jede Hilfe und für jede Unterstützung dankbar!", sagt Rinaldo Novi im Büro des Freiburger Essenstreffs. Betriebsleiterin Isabel Schäfer bekräftigt das gerne. Denn dem gemeinnützigen Förderverein soll in diesem Jahr das Geld zugutekommen, das der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau wie jedes Jahr an Weihnachten sammelt.

In diesem Jahr geht es um die „Unterstützung von Wohnsitz- und Obdachlosen" wie auf der Website des Essenstreffs zu lesen ist. Novi, der Vorsitzende des Fördervereins, spricht lieber von wohnungslosen Menschen und solchen, die unvermutet in Armut gefallen sind. Für sie gibt es an der Schwarzwaldstraße 29 in Freiburg von Montag bis Freitag ein warmes Mittagessen für wenig Geld. „Es muss aber auch schmackhaft sein, darauf lege ich großen Wert", sagt Schäfer, die eine kaufmännische Ausbildung hat und früher als Marktleiterin bei einem Supermarkt tätig war.

Das Menü – sowohl vegetarisch wie mit Fleisch – wird zurzeit von der Firma Südcatering in Bötzingen geliefert. Im Essenstreff selbst richtet Schäfer die Desserts für ihre Gäste. Und Obst gibt es ebenfalls dazu. Die tatsächlichen Kosten belaufen sich so auf knapp elf Euro für jede Person, die hier eine Mahlzeit zu sich nimmt.

Alle, die nachweisen können, dass sie keine Transferleistungen beziehen wie Lohnaufstockung, Bürgergeld etc., zahlen dafür nur 2,50 € inklusive Getränke wie etwa Kaffee oder Limonade – entweder bar oder per Wertmarke. Diese Gutscheine werden von verschiedenen Organisationen wie zum Beispiel Kirchengemeinden gekauft und werden an Anspruchsberechtigte verteilt. Ohne jeden Nachweis der Bedürftigkeit wird im Essenstreff täglich ein Teller warme Suppe pro Person ausgegeben. Ganz gemäß dem Wahlspruch des Vereins: „Jeder Mensch hat das Recht auf angemessene Ernährung, er sollte darum nicht betteln müssen." Kostenlos ist zudem alle vierzehn Tage das Sonntagsfrühstück, das der Essenstreff 2009 eingeführt hat. Ohne Spenden, die komplett in den Essenstreff und nicht in einen Verwaltungsapparat fließen, geht das alles nicht. „Essen ist Leben", meint Rinaldo Novi, der seit 2022 zum Vorsitzenden des inzwischen 250 Mitglieder starken Fördervereins gewählt wurde. Er fühlt sich denen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen wie er selbst, sozial verpflichtet. Auch der 1941 geborene Horst Zahner, der, wie auf seiner Firmenwebseite zu lesen ist, mit Gertrude Zahner und gemeinsam mit der Stadt Freiburg im Jahr 1994 den Essenstreff ins Leben gerufen hat, wollte seiner sozialen Verantwortung gerecht werden. Er selbst konnte durch seine erfolgreiche Feinkost-Firma ein gut situiertes Leben führen und wollte so etwas für arme Menschen leisten. Noch heute ist Zahner, der auch als Jazzmusiker und Buchautor bekannt wurde, weiter Mitglied des Vorstands im Essenstreff. Der 59-jährige Novi, ebenfalls selbständiger Unternehmer, engagiert sich seit rund zweieinhalb Jahren dort. Vor dessen Amtszeit hatte der Verein eine gute Portion Frust, Streitigkeiten und Unruhe durchlebt. Aber das sind „tempi passati" erklärt Novi, dessen Familie auch italienische Wurzeln hat. „Inzwischen sind wir in jeder Hinsicht auf einem sehr guten Weg."

Oberbürgermeister Horn findet anerkennende Worte: „Der Freiburger Essenstreff ist nicht nur

Weiter auf S. 2

Das Dreikönigshaus ist ein spätbarockes, denkmalgeschütztes Gebäude an der Schwarzwaldstraße in Freiburg im Breisgau, das ehemals als Gasthaus Zu den drei Königen genutzt wurde. Es ist eines der ältesten Häuser des Freiburger Ostens. (Wikipedia)

WEIHNACHTSMANN-GEWINNSPIEL

Liebe Kinder aufgepasst!

Auch in diesem Jahr haben sich wieder einige Weihnachtsmänner versteckt. Helft mir sie zu finden, und gewinnt dabei mit etwas Glück schöne Preise.
Siehe Seite 2.

Der Bürgerverein wünscht Ihnen eine gemütliche Adventszeit und schöne Weihnachtstage.

+++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

DI | 12.12. | ab 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im Café „Biene Fritz", Nägeleseestraße 4

SO | 21.01.2024 | 11.00 Uhr
Neujahrsempfang des Bürgervereins in der Wodanhalle

Fortsetzung Titelseite

ein wichtiger Bestandteil des sozialen Netzes, sondern er ist längst eine Institution: Ein Ort der Begegnung, der gegenseitigen Hilfe, des Trostes und der Wärme", sagt er zu Recht. Das liegt nicht nur an der Betriebsleiterin, der Sozialpädagogin Isabelle Schäfer (die von der Stadt Freiburg bezahlt wird) und dem neuen Vorstandsprecher des Fördervereins Rinaldo Novi,

Isabelle Schäfer

Rinaldo Novi

sondern auch an den augenblicklich rund acht Ehrenamtlichen, die sich mit unterschiedlichen Zeitbudgets im Essenstreff engagieren. Dazu kommen zwei vom Jobcenter geförderte Personen und jene, die aufgrund eines gerichtlichen Urteil hier jeweils eine bestimmte Anzahl von Arbeitsstunden ableisten.

Außerdem will der Verein den Aufenthalt im Essenstreff für seine Gäste so angenehm wie möglich gestalten: mit unterschiedlichen Tischdekorationen zum Beispiel, mit kleineren Geschenken, die in Taschen an Nikolaus, Weihnachten oder auch zu Ostern verteilt werden. Darin findet sich Süßes wie Schokoladennikoläuse, Kekse, Ostereier, kleine Saftflaschen, aber auch für den Alltag Nützliches wie Zahnpasta und Seife.

„Komm herein, hier bin ich Mensch, hier darf ich sein." So lautet das Motto über der Eingangstür des Essenstreffs. Der bietet tatsächlich weit mehr als ein warmes Essen. Die Gäste erleben hier Geborgenheit und durch einen Ombudsmann auch Unterstützung in allen Alltagsbelangen. Menschlichkeit und gegenseitige Wertschätzung werden groß geschrieben.

Mechthild Blum, BV

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau freut sich über jede weihnachtliche Spende für den Essenstreff auf das Konto:
IBAN DE73 6805 0101 0002 1061 53
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Förderverein Essenstreff e.V.
Schwarzwaldstraße 29
79117 Freiburg
Tel. 0761 707 2988
info@essenstreff-freiburg.de
www.essenstreff-freiburg.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 11 – 14 Uhr
Sonntag 9.30 – 12 Uhr

Neugestaltung des Waldspielplatzes

■ **Zum 25.10. hatte die Stadt zu einem Vorort-Termin auf den Waldspielplatz gegenüber der Sternwaldwiese eingeladen. Obwohl es ordentlich nass war, kamen eine Reihe von Eltern, um Ihre Wünsche vorzutragen.** Die vorwiegend sehr jungen Kinder spielten dabei vergnügt im Matsch. Die besondere Atmosphäre dieses Spielplatzes wurde von allen hervorgehoben. Diese solle auf jeden Fall erhalten bleiben. Verbesserungsbedarf wurde insbesondere bei der Wasserverteilung gesehen. Nach Regen ist der Teil unter der großen Rutsche oft eine kleine Seenplatte. Auch Klettermöglichkeiten sollten geschaffen werden. Von allen Anwesenden wurden mehr Bänke auch im hinteren Teil des Spielplatzes gewünscht und ein größerer Sitzplatz an die Wiese angrenzend vielleicht mit Grillschale, da der Spielplatz auch gerne für Kindergeburtstage genutzt wird.
Wenn Sie noch weitere Wünsche haben, dann können Sie diese gerne der Stadt mitteilen. Ansprechpartnerin ist Anja Bartsch: anja.bartsch@stadt.freiburg.de
Die genauere Planung wird zum neuen Jahr aufgenommen, die Umsetzung erfolgt dann Richtung Sommer.

Beatrix Tappeser, BV

„Ohne Information"

■ **26.10.2023, Haltestelle Emil-Gött-Straße Richtung Innenstadt, die elektronische Anzeigetafel kündigt die nächste Stadtbahn für 9.55 Uhr an.** Die kommt aber nicht, stattdessen springt die Anzeige auf 10.02 Uhr. Diese Wartezeit ist ja noch erträglich. Auf der Anzeigetafel erscheint „Bitte Fahrplan beachten". Was soll das? Die Anzeige springt auf 10.08 Uhr, weiterhin „Bitte Fahrplan beachten". Als die Anzeige auf 10.14 Uhr springt, ist die Geduld am Ende, ich mache mich zu Fuß auf den Weg und fahre ab der Haltestelle Musikhochschule mit einer Stadtbahn, die an der Mösleschleife gewendet hat. Natürlich kann gerade bei einer an Schienen gebundenen Bahn eine Störung auftreten, die dazu führt, dass der Fahrplan nicht eingehalten wird. Dann ist eine Information aber zwingend notwendig. Aber durch „Bitte Fahrplan beachten" fühle ich mich nicht informiert, sondern auf den Arm genommen.
Hier besteht Handlungsbedarf!

Karl-Ernst Friederich, BV

Weihnachtsgewinnspiel

für Kinder bis zu 10 Jahren

Auch in diesem Jahr haben sich hier wieder einige Weihnachtsmänner versteckt.

Findet heraus, wieviele sich zwischen *Seite 2 und Seite 12* verbergen, und schickt die Lösung an den Bürgerverein.
Entweder per Mail: info@oberwiehre-waldsee.de oder an die Postadresse Bürgerverein, Nägeleseestr. 35, 79102 Freiburg.

Unter allen richtigen Einsendungen werden drei Gewinner*innen ausgelost.

Einsendeschluß ist der 14. Dezember.

Die Gewinne werden freundlicherweise wieder vom Zentrum Oberwiehre zur Verfügung gestellt.

Gewinnübergabe am 22.12. um 15 Uhr mit dem ZO-Management und dem Bürgerverein, findet im ZO am Weihnachtsbaum statt.

Viel Glück! Beatrix Tappeser, BV

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Haus 197 – 25jähriges Jubiläum

■ **Anlässlich seines bevorstehenden 25-jährigen Bestehens hatte das Haus 197 zu einem Besuch eingeladen, um auf akute Probleme aufmerksam zu machen.** 1998 hatte der Gemeinderat beschlossen, das Haus 197 als Jugendtreff für Jugendliche aus den Stadtteilen zu ermöglichen. 2001 wurde es nach einigen Umbauten und Renovierungen eröffnet. Bereits damals fand schon viel in Eigenarbeit und mithilfe von Sponsoren statt. Auch das Aufgabenspektrum und das Angebot wurde immer größer. Seit 2014 gibt es zusätzlich Angebote insbesondere für Geflüchtete, die in der Bergäckerstraße wohnen. Seit diesem Jahr ist eine Ausweitung nach Ebnet und Kappel vom Gemeinderat festgelegt worden. Das Haus 197 leistet wichtige Arbeit als Jugendtreff und in der offenen Jugendsozialarbeit. Es macht viele Angebote an Jugendliche, die von einer Fahrradwerkstatt über Trommelkurse bis zu gärtnern und skaten gehen. Als 1999 der Gestattungsvertrag abgeschlossen wurde, wurden 175 qm Nutzfläche (ohne Nebenräume) zugrunde gelegt. Darin enthalten war auch ein Neubau auf der Westseite des Geländes. Dieser wurde allerdings nie gebaut. Heute können noch 75 qm in dem bestehenden Gebäude genutzt werden. Die Kellernutzung wurde wegen eines fehlenden zusätzlichen Fluchtwegs untersagt und auch das Dachgeschoss kann aufgrund von Schadstoffbelastung und eines fehlenden zweiten Notausgangs nicht mehr genutzt werden. Das ist deutlich zu wenig für das notwendige und wichtige vielfältige Angebot. Zwar stieg die Stellenausstattung von ursprünglich 0,65 auf 2,7 Mitarbeitende, aber auch der Büroplatz ist für diese viel zu klein. Die anwesenden Stadträte vereinbarten einen gemeinsamen Brief an OB Horn zu schicken genauso wie die Beate Schramm, Ortsvorsteherin von Ebnet, und Christoph Brender, Ortsvorsteher von Kappel, um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und Abhilfe einzufordern. Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau unterstützt das Anliegen nachdrücklich.

Beatrix Tappeser, BV

Kinopreis für das kommunale Kino

■ **Das Kommunale Kino hat für sein Jahres-Programm 2022 wieder eine bundesweite Auszeichnung erhalten. Sie haben für die Kategorie „Kino, das verbindet" diese Auszeichnung bekommen.** Das Kino wurde mit dem 2. Kinopreis ausgezeichnet. Der Preis wird nur einmal im Jahr vergeben und hat eine hohe kulturpolitische Bedeutung. Eine unabhängige Jury wählt die Preisträger:innen aus den bundesweiten Bewerbungen aus. Mit Preisen in vier Kategorien wird die Arbeit von Kommunalen Kinos und filmkulturellen Initiativen ebenso gewürdigt wie ihr Engagement bei der Weiterentwicklung des Kinos als Ort der Vielfalt, als kultureller Treffpunkt und Kulturgut. Seit 18 Jahren wird das Koki Freiburg ausgezeichnet. Sie haben bisher in allen Kategorien den Kinopreis erhalten. Bei der Kinoarbeit für das Jahr 2022 wurde von der Jury besonders hervorgehoben: „Mit bis zu hundert Kooperationen im Jahr, Angeboten für alle Altersgruppen und Nationalitäten, Ausstellungen und vielem mehr ist das Kommunale Kino ein in vielerlei Hinsicht verbindender Ort."
Gerade in diesen Zeiten sind verbindende Orte, Orte des Austausches und des gemeinsamen Erlebens von hoher Bedeutung.
Der Bürgerverein gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung

Beatrix Tappeser, BV

Infotafeltexte jetzt auch französisch

■ **Die Texte der Infotafeln, die wir in den letzten Ausgaben des Bürgerblatts vorgestellt haben, gibt es jetzt auch auf Französisch, abrufbar mithilfe des QR-Codes f.** Unser Dank für die Übersetzung gilt Magali Hack, Französisch-Lehrerin am Deutsch-Französischen Gymnasium.

Karl-Ernst Friederich, BV

Foto: Wolfgang Frucht

Ist das nun das Ende einer „Never ending story"? Wir wissen nicht, wie oft wir in den letzten Jahren auf Grund von Anwohnerbeschwerden über die häufig nicht abgeschlossenen Poller berichtet haben. Immer wieder gab es deshalb auch Kontakte u.a. von Anwohner:innen mit den zuständigen Stellen der Stadt. Der Protest hat gewirkt, denn das Garten- und Tiefbauamt ist nun erneut aktiv geworden (siehe Foto) und das Ergebnis sieht sehr stabil aus. Vielen Dank dafür. Wir werden natürlich, falls nötig, weiter berichten. Es bleibt ja noch die Frage, wer denn den Schlüssel für das neue Schloss hat. Wolfgang Frucht, BV

Franzosen in Freiburg

Ausstellung im ZO

■ **Vom 17. bis 28. Oktober gab es eine Ausstellung mit 14 Schautafeln, die von der Geschichts-AG des Deutsch-Französischen Gymnasiums unter Leitung von Frank Hack erarbeitet waren.**

Eine Schülerin erläutert „ihre" Schautafel

Foto: Karl-Ernst Friederich

Die Tafeln begannen mit einem einführenden Vorwort. Sie führten dann über viele Stationen der gemeinsamen Geschichte: vom Dreißigjährigen Krieg über die vaubansche Befestigung der Stadt bis zum triumphalen Durchzug der Habsburgerin Marie Antoinette auf ihrem Weg zur Vermählung mit dem französischen Thronfolger, dem späteren König Ludwig XVI. (damit sollte die blutige Rivalität Frankreichs und Österreichs gerade hier am Oberrhein endlich ihr Ende finden).Von Napoleons Neuordnung Mitteleuropas, wodurch Freiburg badisch wurde, über das Schicksal des badischen Revolutionärs Maximilian Dortu, dessen Vorfahren aus Frankreich stammten, zuJeremias (Jérémie) Risler aus dem Elsass und seiner Knopffabrik. Weitere Tafeln widmeten sich dem deutsch-französischen Krieg 1870/71, woran das Siegesdenkmal erinnert, dem Ersten Weltkrieg mit Freiburg als Frontstadt sowie dem zweiten Weltkrieg mit der französischen Besetzung Freiburgs ab 21.4.1945. Dieser Tiefpunkt der Beziehung veranlasste die deutsche und französische Politik zur Erkenntnis, dass die „Erbfeindschaft" überwunden werden muss. Das gelang tatsächlich und führte zu einer Freundschaft, von der man früher nicht zu träumen wagte. Dies gibt Hoffnung, dass unversöhnliche Feindschaft kein Naturgesetz ist und von Menschen guten Willens überwunden werden kann. Der Bürgerverein gratuliert der Geschichts-AG zu dieser sehenswerten Ausstellung; er hat die Herstellung der Tafeln finanziell unterstützt.

Karl-Ernst Friederich, BV

Hotel Schiller

Unterkunft für vorübergehend Wohnungslose

■ Gut 60 Bürger:innen vorrangig aus den benachbarten Straßen fanden sich zur Infoveranstaltung der Stadt Freiburg über die Zukunft des Hotels „Schiller" als Wohnstätte für vorübergehend Wohnungslose ein.

Das Amt für Soziales informierte am Abend des 17. Okt. 2023 über die Pläne der Stadt Freiburg, das traditionsreiche Hotel „Schiller" an der Ecke Hilda- und Schillerstraße für einen Übergangszeitraum in eine Unterkunft für Wohnungslose umzuwandeln. Ab voraussichtlich März 2024 sollen schrittweise 21 Personen dort unterkommen, führte Boris Gourdial, Leiter des Amtes für Soziales, ein.

In den beiden oberen Etagen werden nur Frauen, in den unteren beiden Männer untergebracht werden. Dazu erfolgen moderate Umbauten. Es wird insbesondere eine zweite Küche eingerichtet, außerdem sind brandschutzrechtliche Belange zu beachten. Die Umnutzung des Hotels soll den sehr dringenden Bedarf der Stadt für Wohnraum dieser Art etwas auffangen.

Das Gebäude ist hierfür von Seiten der Stadt für 10 Jahre angemietet. Die Möglichkeit ergab sich, da die bisherigen Betreiber sowohl Hotel- als auch Restaurantbetrieb wegen ihrer Rückkehr in ihre alte Heimat Georgien aufgeben.

Die gleich zu Beginn aus dem Publikum heraus formulierten Sorgen über die hier zu erwartenden, neuen Nachbarn konnten die Vertreter:innen der Stadt weitgehend beruhigen.

Pia Maier vom Amt für Soziales stellte dar, dass es sich bei den zukünftigen Mitbewohner:innen im Stadtteil nicht um Menschen mit besonderen Auffälligkeiten oder Sekundärproblemen handeln wird, sondern weitgehend um kurzzeitig und vorübergehend wohnungslose Menschen. Viele von ihnen seien in Arbeit, einige evtl. verrentet. Gründe für die Wohnungslosigkeit könnten z. B. Eigenbedarfskündigungen oder auch familiäre Trennungen sein.

Foto: Wulf Westermann

Die Kandidat:innen werden auf jeden Fall in Vorgesprächen daraufhin befragt, ob sie gut in die geplante Unterkunft passen, wie Simone Hahn von „FreiRaum" ergänzt. FreiRaum ist eine Einrichtung für wohnungslose Frauen des Diakonischen Werks Freiburg und direkt nebenan in der Schwarzwaldstraße 24 angesiedelt, steht somit dort auch für die neuen Mitbewohner:innen als Ansprechpartner zur Verfügung. Vor Ort sollen zumindest tagsüber eine Hausmanager:in und eine Person vom sozialen Dienst als Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen.

Schön zur hören war, dass gegen Ende des Termins ein großer Teil der Anwesenden das Projekt als sehr unterstützenswert beurteilte, da die Verantwortung Aller gegenüber in Not geratenen Mitbürger:innen auch in unseren Stadtteilen wichtig sei.

Der Vorstand des Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau sieht dies genauso wie der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre, wie Loretta Lorenz aus dem Nachbarvorstand bei der Veranstaltung darlegte.

Übrigens: Die Hildastraße stellt die Grenze zwischen den beiden Bürgervereinsbereichen dar, weswegen zu dem Thema, wie zu vielen anderen, gemeinsame Interessen bestehen.

Wulf Westermann, BV

Musikhochschule

Eröffnung des Akademischen Jahres 2023/24

■ Am 23. Oktober wurde das Akademische Jahr 2023/24 im Wolfgang-Hoffmann-Saal der Musikhochschule eröffnet.

Die Feier begann mit geistlicher Chormusik und einem dänischen Volkslied als Hommage an die unmittelbar bevorstehende Konzertreise nach Kopenhagen, gesungen vom Kammerchor unter der Leitung von Morten Schuldt-Jensen. Nach dem Grußwort von Birte Hackenjos, der Vorsitzenden des Hochschulrats spielten Joscha Kremsler (Klarinette) und Felix Sheng (Klavier) Introduction et Rondo op. 72 des französischen Komponisten Charles-Marie Widor.

Im Mittelpunkt dieses Vormittags stand traditionsgemäß die Rede des Rektors. Ludwig Holtmeier legte Wert darauf, dass es in seiner ersten Amtszeit weitgehend gelungen ist, „ein Klima der Offenheit als Folge einer Politik des Unpolitischen zu verwirklichen." Als Hochschulmanager und Organisatoren ist es seine Aufgabe, „nicht Weltpolitik zu machen, sondern den Laden am Laufen zu halten, die auseinanderstrebenden Teilmomente der Institution zusammenzuhalten und für junge Menschen ein möglichst erstklassiges Lern- und Forschungsumfeld zu schaffen." Holtmeier wehrte sich gegen eine Reform im Dauerzustand, die nicht aus inhaltlicher Notwendigkeit angetrieben wird, gegen eine überbordende Bürokratie, gegen eine Politik extremer Forderungen und prangerte den Rückgang der Grundfinanzierung zugunsten der Drittmittel an (deren Einwerbung mit erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden ist).

Auf die Frage, warum man in einer Welt, die aus den Fugen zu geraten scheint, überhaupt noch Musik studieren solle, antwortet der Rektor mit einem Blick auf die Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg: wie wichtig war seinerzeit die Musik nicht nur als künstlerisches Erlebnis, sondern auch wegen des Gefühls der Gemeinschaft, das sie gerade in der Not vermittelt hat. Wir dürfen nicht vergessen, dass der Krieg immer schon da war. „Er ist nur aus unserem Gesichtsfeld gerückt: historisch und geografisch. Seit fast drei Generationen herrscht Frieden in Zentraleuropa. Dies ist die historische Ausnahmesituation, nicht der Normalfall."

Nach einer Orgelimprovisation von Niklas Jahn erhielten er und Joscha Kremsler für ihre herausragenden Leistungen Preise der „Gesellschaft zur Förderung der Hochschule für Musik Freiburg e. V.".

Den DAAD-Preis für herausragende Leistungen ausländischer Studierender erhielt Yeseul Moon (Klavier), der „Fluchtstücke 2004/05" darbot, den Preis der Helene-Rosenberg-Stiftung für herausragende künstlerische Leistungen bekam Haruka Mutaguchi (Violoncello), die mit Miku Arizono (Klavier) das Stück „Am Springbrunnen op. 20 Nr.2" von Karl Dawidow aufführte.

Es ist hier nicht der Ort, die zahlreichen übrigen Preisträger zu erwähnen.

Der Festakt zeigte erneut, welch Kleinod wir mit der Musikhochschule in unserem Stadtteil haben.

Karl-Ernst Friederich, BV

Hinweis für die JANUARausgabe
Vorgezogener Abgabeschluss:

- ***Redaktionsschluss: Montag, 5. Dezember***
- ***Anzeigenschluss: Donnerstag, 8. Dezember***

Mit dem Bürgerblatt sind Sie immer gut informiert über den Stand der Dinge …in unserem Stadtteil

www.oberwiehre-waldsee.de

Kleiner wohnen – besser wohnen: Kostenfreie Fachberatung in Freiburg

■ **Die Kinder haben das Haus verlassen und die eigenen vier Wände sind leer geworden. In neuen Lebensabschnitten möchten sich immer mehr Menschen wohnlich wieder verkleinern.**

Dies hat sozial und ökologisch viele positive Auswirkungen: dem Wohnraummangel wird entgegengewirkt, Neubau wird vermieden und durch den geringeren Strom- und Raumwärmebedarf sinken die CO_2-Emissionen. Mit der Kampagne „kleiner wohnen – besser wohnen" fördert die Stadt Freiburg das Engagement derer, die ihren Wohnraum aufteilen möchten. Informationsveranstaltungen und kostenfreie Beratungen durch Architekt*innen zeigen Alternativen für nicht genutzte Wohnflächen im Eigenheim auf. Anmeldungen sofort unter: www.earf.de/kleiner-besser-wohnen/#anmeldung.

Die Energieagentur Regio Freiburg adressiert mit Ihrer Kampagne „kleiner wohnen – besser wohnen" eine Herausforderung, die in der Klimaschutzdebatte, aber auch in der sozialen Diskussion um den städtischen Wohnraummangel vielfach vernachlässigt scheint: Die Wohnfläche pro Kopf ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Pro Kopf beträgt Sie 47,7 qm in Deutschland, wodurch auch der Wärmenergiebedarf weiter anwächst. Erforderliche Neubaugebiete führen außerdem zu mehr versiegelter Fläche und weiteren Emissionen aus dem Bausektor.

Vor allem in Freiburg, wo ca. 1,8 Personen in einem Haushalt leben und der Wohnungsbedarf groß ist, setzt das Umweltschutzamt mit der weiteren Förderung über den „Zukunftsfonds Klimaschutz" Akkzente. Bis Ende 2025 können 250 Haushalte von der kostenfreien, individuellen Beratung durch das erfahrene Netzwerk von Architekt:innen profitieren und durch Verkleinerung ihrer Wohnfläche ihren Energieverbrauch reduzieren.

Insbesondere Personen und Paare in der Nachfamilienphase suchen Lösungen für ihre Wohnung oder ihr Haus. Die gestiegenen Energiekosten, der Klimaschutzgedanke oder auch der Wunsch, Raum für andere zu schaffen sind Gründe, die eigene Wohnfläche zu verkleinern. Die Freiburger Architektin Ingeborg Thor-Klauser hat bereits viele Personen innerhalb des Projekts begleitet: „Gerade für die erste Auseinandersetzung mit einer baulichen Veränderung bietet das initiale Beratungsgespräch durch das Aufzeigen erster Ideen eine große Chance", weiß Thor-Klauser. Die Lösungen sind vielseitig: von der Nutzung vorhandener Einliegerwohnungen, Dachgeschossausbauten, die Untervermietung von Zimmern bis hin zu Erschließung abgetrennter Wohnetagen über Außentreppen. Aber auch die weiteren Vorteile, wie zusätzliche Mieteinnahmen oder Barrierefreiheit bei der Sanierung zu integrieren, sind vielen nicht bewusst.

Zwei Beratungstermine stehen jedem zur Verfügung. „Uns ist es wichtig, erst die Wohnsituation vor Ort zu erfassen und den Bedarf und die Wünsche aufzunehmen. Ob die bauliche Veränderung der richtige Weg ist, wird individuell entschieden", betont Stefanie Hertlein, die Leiterin des Projekts der Energieagentur Regio Freiburg. Die Beratung umfasst darüber hinaus auch finanzielle Fragen oder die Umsetzung im Rahmen der baurechtlichen Rahmenbedingungen. Das Wissen und Bewusstsein mit einer Wohnraumverkleinerung auch etwas für den Klimaschutz zu tun, ist noch nicht weit verbreitet. Diesem Gedanken Raum zu bieten und vorhandene Best-Practice-Beispiele aus anderen Regionen vorzustellen, ist Zielsetzung der begleitenden Veranstaltungsreihe. Neben Vorträgen für Bürger:innen bieten Fachseminare Weiterbildungsmöglichkeiten für Architekt:innen.

Mehr Informationen: www.earf.de/kleiner-besser-wohnen

Anmeldung zur kostenfreien Beratung: www.earf.de/kleiner-besser-wohnen/#anmeldung

Sternsinger
der Kath. Kirchengemeinden Maria Hilf und Hl. Dreifaltigkeit

■ **Auch in diesem Winter werden am 6. Januar die Sternsinger wieder in den Stadtteilen Oberwiehre und Waldsee unterwegs sein, um den Weihnachtssegen in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa zu sammeln.**
Weitere Infos zum Spendenzweck unter: www.sternsinger.de
Bewohner:innen des Stadtteils Oberwiehre, die am 6. Jan. 2024 zwischen 12 und 19 Uhr einen Besuch der Sternsinger aus der Kath. Kirchengemeinde Maria Hilf bei sich zu Hause wünschen, können sich bis zum 23.12.2023 per E-mail unter huegle-kuder@kath-wiehre-guenterstal.de oder auf den ab dem 3. Adventssonntag in der Maria-Hilf-Kirche ausliegenden Listen anmelden.
Bewohner:innen des Stadtteils Waldsee, die am 6. Jan. zwischen 14 und 18 Uhr einen Besuch der Sternsinger aus der Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit bei sich zu Hause wünschen, können sich bis zum 04.01.2024 bei Familie Jung (Tel. 403130 oder p.jung@gmx.de) oder ab Weihnachten auf den in der Dreifaltigkeitskirche ausliegenden Formularen anmelden.

STERNWALDHONIG 2023
BIENENWACHSKERZEN
LOKALE PRODUKTE
KAFFEE / KUCHEN & SNACKS
alles hausgemacht
Biene Fritz
Nägeleseestraße 4
79102 Freiburg - Wiehre
• DO - SA von 10 - 18 Uhr
Adventssonntage von 12 – 17 Uhr
Schöne Advents- und Weihnachtsgeschenke
www.bienefritz.de

Tagespflege im Laubenhof „Offenes Wohnzimmer“

■ **Die Tagespflege der Heiliggeistspitalstiftung im Laubenhof bietet wieder freie Plätze für ältere Menschen an.** Die Betreuung in unserer Tagespflege bietet ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Programm, das Menschen mit altersbedingten Beeinträchtigungen die Möglichkeit bietet, einen Tag im sozialen Miteinander oder mit ruhigen Akzenten zu verbringen. Engagierte Fachkräfte der Alten-/Krankenpflege und der Ergotherapie sorgen für einen abwechslungsreichen Tag – mit Spaziergängen, Sitztanz, Geh- und Bewegungsübungen, Entspannung wie z.B. Klangmassagen, Geselligkeit, Musik und Spielen.
Rufen Sie uns an und kommen Sie vorbei. Um Anmeldung wird gebeten.
Tagespflege „Offenes Wohnzimmer“, Tel. 0761 / 696878-23
tagespflege@sv-fr.de, Weismannstraße 3, 79117 Freiburg

Freie Plätze in der Tagespflege

Abwechslungsreiches Programm und Angebote für Senioren_innen.
Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen.
Tel. 0761 / 696878-23
tagespflege@sv-fr.de
Weismannstraße 3, 79117 Freiburg
Stiftungsverwaltung-Freiburg.de

WINFRIED WERNE Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Soziales Engagement macht dauerhaft glücklich

Foto: Hans-Jürgen Strütt
Was Glücksforscher wissen, können Sie selbst erleben! Sie könnten einen Teil Ihrer Freizeit mit älteren Menschen verbringen. Deren Lächeln und Freude wird auch Sie beglücken. Garantiert. Wir kennen Menschen, die auf Sie warten.
www.freundeskreis-altenhilfe.de
Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg e.V.
Heinrich-Heine-Str. 12, Littenweiler | Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761/ 2108570

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.

5. Dezember: Internationaler Tag des Ehrenamts
Ehrenamtliches Engagement ist von großer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Umso erfreulicher ist es, dass sich in Deutschland 30-40 % der Bevölkerung ehrenamt-lich engagieren, in Baden-Württemberg sind es sogar gut 50 %.
Nach einer Studie der Stiftung für Zukunftsfragen wünschen sich jedoch viele Ehrenamtliche mehr Anerkennung. Seit 1986 würdigt zwar die UN immer am 5. Dezember das ehrenamtliche Engagement mit Aktionen und Auszeichnungen. Doch damit sollte es nicht getan sein.
Ehrenamtliche investieren Zeit und Energie, um anderen zu helfen, soziale Projekte voranzutreiben oder sich um benachteiligte oder ältere Menschen zu kümmern. Hierfür erhalten sie kein Geld – verdienen jedoch Wertschätzung und Anerkennung. Auffallend: Mit steigendem Engagement wird Anerkennung jedoch weniger wichtig. Das eigene Engagement führt dann zu mehr individueller Zufriedenheit. „Es erweitert die eigene Lebenserfahrung“, „die Begegnung mit anderen hilft mir, geerdet zu bleiben“, „die Kontakte geben meiner freien Zeit zusätzlichen Sinn“ sagen junge und alte Ehrenamtliche gleichermaßen.
Die Ehrenamtlichen des Freundeskreis Altenhilfe erfahren Dank und Wertschätzung. Wenn auch Sie dabei sein wollen und wissen möchten, welche ehrenamtlichen Tätigkeiten besonders gefragt sind, schauen Sie unter **www.freundeskreis-altenhilfe.de** oder telefonieren Sie mit Frau Riegler-Winkel, Tel: 0761 2108570

ZO – Zentrum-Oberwiehre

mit funkelnden Lichtern und einem bezauberndem Weihnachtsprogramm

■ **Die Vorweihnachtszeit schreitet mit großen Schritten auf ihren Höhepunkt zu. Geschenke werden gesucht, Bäume bunt geschmückt, Adventskränze gebastelt, die Familie zusammengetrommelt und das Weihnachtsfestmahl geplant.** Um nicht im alljährlichen Weihnachtsstress zu versinken, steht das ZO wieder mit Rat und Tat, ganz besonderen Angeboten und vielen Weihnachtsaktionen zur Seite. Stimmungsvoll dekorierte Einkaufsebenen mit Weihnachtssternen, Lichterketten und ein riesiger Weihnachtsbaum, bringen Farbe und Weihnachtsgefühle in die triste Winterkälte. Das ZO erstrahlt wieder im Glanz von hunderten Lichtern, die sich in leuchtenden Kinderaugen widerspiegeln. Unser Dez.-Weihnachtsprogramm: **Weihnachts-Kinderflohmarkt am 02.12.** gefolgt vom **2. großen Weihnachts-Kunsthandwerkermarkt am 15. / 16.12.**

Die Freiburger **Puppenbühne** verbreitet am **04., 05. und 06.12.**, jeweils ab 16 Uhr mit einer spannenden Geschichte über Kasper und den Weihnachtsmann eine zauberhaft weihnachtliche Atmosphäre und lässt so manches Kinderherz höherschlagen.

Auch der **Nikolaus** besucht das ZO am **06.12.** wieder und verteilt süße Geschenke für die lieben Kleinen.

Und wer mit dem PKW ins ZO kommt, kann in unserem günstigen Parkhaus für nur 1 € pro angefangene Stunde parken. (Parkrückvergütung in unseren teilnehmenden Geschäften).

Das gesamte Team des ZO bedankt sich für die Treue und wünscht all seinen Besuchern ein genussvolles, fröhliches und harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2024!

Vicky Meißner, Center Managerin

Ein etwas anderes Weihnachtskonzert

■ **Nach mehr als drei Jahren Pause, bringt der ursprünglich aus Freiburg stammende Schlagzeuger David Soin Tappeser sein Trioprojekt [working title] endlich zurück auf die Bühne.** David Soin Tappeser erforscht – zusammen mit Gustavo Mezo am Klavier und Shashank Das am Bass – klangliches Neuland. Obwohl fest im Jazz verankert, gibt es immer wieder Anklänge Neuer und zeitgenössischer Musik, die Improvisation und Experimentation des Trios durchwandern. **22.12.2023 - 20 Uhr** - STiMM.PUNKT - Schwarzwaldstraße 139 - Eintritt frei (Spende erwünscht).

Die Grünen

Grundsteuer: Informieren statt verunsichern!

■ **Die Grundsteuerreform sorgt für Diskussionen: Grundstücke werden neu bewertet, die Hebesätze angepasst und für Eigentümer*innen und Mieter*innen ist unklar, mit welchen finanziellen Auswirkungen Sie zu rechnen haben.** Da wesentliche Informationen noch nicht vorliegen, sind Beispielrechungen zum jetzigen Zeitpunkt allerdings rein spekulativ. Das Bundesverfassungsgericht hat 2018 die Einheitsbewertung der bisherigen Grundsteuer für gleichheitswidrig erklärt, eine Neuregelung war daher nötig. In der Folge gab es 2019 eine Neuregelung auf Bundesebene und die Möglichkeit für die einzelnen Länder, davon abweichend eigene Modelle zu machen. Baden-Württemberg hat davon Gebrauch gemacht und 2020 das neue Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Die neue Grundsteuer soll ab 01.01.2025 gelten und wird wie bislang in einem dreistufigen Verfahren (Grundsteuerwert - Grundsteuermessbetrag - Hebesatz) ermittelt. Der Einfluss des Gemeinderates beschränkt sich dabei auf die Festlegung der Höhe des Hebesatzes, der für die gesamte Stadt einheitlich sein muss.

Die drastisch gestiegenen Bodenrichtwerte führen zu hohen Grundsteuerwerten – wenn man diese mit dem bisherigen Hebesatz multipliziert, gelangt man zu teils drastischen Steigerungen. Diese Meldungen über enorme Mehrbelastungen sind aber vorschnell. Solange der ab 2025 geltende Hebesatz nicht bekannt ist, sind keine sinnvollen Berechnungen möglich. Diesen wird der Gemeinderat im kommenden Jahr festlegen. Denn erst dann kann die Stadtverwaltung ermitteln, welcher Hebesatz nötig ist, um die sogenannte Aufkommensneutralität zu erreichen. Dahinter verbirgt sich das politische Versprechen, dass die Summe der Grundsteuereinnahmen in der gesamten Stadt konstant bleiben soll. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Versprechen eingehalten wird und die Grundsteuerreform nicht für eine generelle Erhöhung der Grundsteuer genutzt wird.

Fraktion Grüne im Gemeinderat

CDU

Vermarktungskonzept mit Zukunft

■ **Die Stadtverwaltung hat eine richtungsweisende Entscheidung für die städtische Baupolitik angekündigt: beim Quartier Kleineschholz sollen Grundstücke nicht mehr ausschließlich in Erbpacht vergeben, sondern auch verkauft werden.**

Bestandshalter, also Interessenten, die langfristig in die Schaffung und den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum investieren, bekommen für gekaufte Eigentumsgrundstücke günstigere Zinsen als für Grundstücke, die sie in Erbpacht erwerben. Dadurch können sie dank eines Kaufs günstiger Wohnungen bauen und vermieten. Bauinteressierte wie Baugenossenschaften oder Wohnbauunternehmen haben so die Möglichkeit, unter guten Rahmenbedingungen und mit erworbenen Grundstücken bezahlbaren Wohnraum zu realisieren. Gleichzeitig wird mit der Entscheidung, Grundstücke zu verkaufen, der städtische Haushalt nicht übermäßig belastet. Denn die Stadt müsste finanziell einspringen, wenn sich wegen zu schlechter Rahmenbedingungen keine Investoren finden. Diese Anpassung der städtischen Baupolitik kann als Vorbild für zukünftige städtische Entwicklungsmaßnahmen dienen. Martin Kotterer (Baupolitischer Sprecher): „Vor den Hintergrund der enormen Kosten hat hier ein Umdenken stattgefunden. Wir sind uns alle einig, dass wir im großen Stil bezahlbaren Wohnraum schaffen müssen. Die Stadt zeigt, dass sie willens ist, pragmatisch zu reagieren. Der Gemeinderat muss da jetzt mitziehen. Für uns hat das Vermarktungskonzept Potenzial für die Zukunft."

Martin Kotterer, CDU-Stadtratsfraktion

SPD

Neue Doppelspitze / Süd-SPD

■ **Der SPD-Ortsverein Wiehre-Vauban-Günterstal startet mit einem neuen Vorstand in die bevorstehende Kommunalwahl-Saison.** In der Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 18. Oktober wurden Erika Tischer-Oberdorf (68) und Moritz Findeisen (35) zur Doppelspitze des rund 200 Mitglieder starken Ortsvereins gewählt.

Zu Beginn der Versammlung in den Räumen des Neuen Wiehre-Bahnhofs gab SPD-Stadträtin Julia Söhne einen Rückblick über die Arbeit des Gemeinderats in den vergangenen Monaten. Erika Tischer-Oberdorf stand dem Ortsverein zusammen mit Jan Malte von Bargen bereits seit 2022 interimsweise vor. Damals hatte Pia Weigel aus beruflichen Gründen ihr Amt als Vorsitzende niedergelegt. Nun entschied sich der Verein, eine paritätische Doppelspitze einzusetzen und wählte Erika Tischer-Oberdorf und Moritz Findeisen jeweils einstimmig als neue Vorsitzende.

Tischer-Oberdorf ist pensionierte Oberstudienrätin und unterrichtet ehrenamtlich Gemeinschaftskunde in der Freiburger Strafvollzugsanstalt. Findeisen kehrte im vergangenen Jahr in seine Studienstadt Freiburg zurück und arbeitet seitdem als Redakteur bei einer Zeitung des Herder-Verlags. Zur stellvertretenden Vorsitzenden bestimmte die Mitgliederversammlung Clara-Louise Sutterer. Hermann Puz Oberdorf wurde im Amt des Schriftführers und Ole Johannsen als Kassierer bestätigt. Den neuen Vorstand vervollständigen als Beisitzende Janik Hollaender, Valery Keuter, Niklas Krull, Antje Manthey und Manuel Thiel. Für 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD wurde Helmut Kallies geehrt.

SPD-Ortsverein
Wiehre-Vauban-Günterstal

JUPI-Fraktion

Viele Vergünstigungen mit dem Freiburg Pass

■ **Der Gemeinderat hat kürzlich beschlossen, den Freiburg-Pass neu aufzustellen. Der Freiburg-Pass bietet für Sozialleisungsempfänger:innen Rabatte z. B. bei den Bädern, dem Theater und anderen Kulturinstitutionen.** Ab kommendem Jahr sollen nun auch Wohngeldempfänger*innen in den Genuss dieser Vergünstigungen kommen. Die Ausgabe des Freiburg Passes wird zukünftig vom Bündnis für Familien organisiert. Davon erhoffen wir uns Synergieeffekte mit der Familien Card, welche ebenfalls verschiedene Sonderkonditionen für Familien bietet. Zudem gibt es zukünftig eine Vielzahl an Ausgabestellen, da auch die Quartiersbüros die Ausstellung des Passes übernehmen. Wir hoffen, dass somit der Freiburg-Pass bekannter wird und weitere Partner*innen für Rabatte gefunden werden. Der Freiburg-Pass soll die Teilnahme am öffentlichen Leben für alle ermöglichen, die finanziell schlechter gestellt und auf staatliche Unterstützung angewiesen sind. Der Freiburg-Pass ermöglicht auch viele Vergünstigungen im Gebiet Oberwiehre-Waldsee-Oberau. So zahlt man im Kommunalen Kino nur den ermäßigten Preis und auch für Spiele der SC-Frauen und der zweiten Mannschaft im Dreisamstadion gibt es Rabatte. Besonders lohnend ist der Pass im Strandbad: Statt ab kommender Saison 6€ für den regulären Tageseintritt werden mit Freiburg-Pass nur 3€ fällig. In Zukunft sollen noch weitere Angebote hinzukommen. Scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen und verbreiten Sie die Information in Ihrem Bekanntenkreis weiter.

JUPI-Fraktion

Freie Wähler Freiburg

Grundsteuerreform 2025: Jetzt Klarheit schaffen!

■ **Rasant gestiegene Grundstückswerte sowie der in Freiburg aktuell geltende Hebesatz von 600 Punkten, der in Baden Württemberg nur von der Stadt Tübingen übertroffen wird, führen zu einer massiven Verunsicherung bei Haus- und Wohnungseigentümern, aber auch bei Bauunternehmen, Baugenossenschaften und Mietervereinen.** Denn letztendlich wird die Grundsteuer über die Mietnebenkosten an die Mieterinnen und Mieter weitergegeben.

„Da die Stadt bisher zu diesem Thema geschwiegen hat, hat unsere Fraktion nun die Verwaltung aufgefordert kurzfristig Klarheit über genaue Berechnung, sprich den anzuwendenden Hebesatz zu schaffen", so der Fraktionsvorsitzende Dr. Johannes Gröger,„unsere Fraktion hat auch darum gebeten alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine massive Belastung von gefördertem Miet- wohnungsbau zu vermeiden". Zudem haben die Freien Wähler auch nach Möglichkeiten angefragt, die die Höhe der Grundsteuer für den sozial geförderten Wohnungsbau begrenzen können.

Die von der Stadt ab 2025 erhobene Grundsteuer soll insgesamt aufkommensneutral sein. Es soll/darf also keine Erhöhung der Gesamteinnahmen geben. Leider ist zu befürchten, dass sich Freiburg nicht an diese Vorgabe halten will, es also zu einer massiven Mehrbelastung kommen wird.

„Wir fordern nun, dass die Verwaltung zumindest jetzt den Bürgerinnen und Bürgern durch zuverlässige Aussagen über die Höhe der künftigen Grundsteuer ihre Verunsicherung nehmen muss", findet der Fraktionsvorsitzende.

Freie Wähler

Freiburger Turnerschaft von 1844 Klima- und Energiepartnerschaft mit EWS Schönau

■ **Die Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. (FT) hat mit der EWS Schönau einen Klima- und Energiepartner gefunden, der den Verein auf seinem Weg zur Klimaneutralität begleiten wird. Kern der Partnerschaft ist die beratende Begleitung des größten Freiburger Sportvereins auf seinem Weg zur Klimaneutralität.** Geplant sind auch gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen.

„Wir sind froh mit den EWS einen Partner gefunden zu haben, der uns nicht nur Energie liefert, sondern uns auf dem Weg zum klimaneutralen Sportverein begleitet" erklärt FT-Geschäftsführer Peter Gerspach. Gerade als Sportverein mit einem großen Sportangebot für Kinder und Jugendliche und als Träger von Sportkindergärten und einer Sportgrundschule liege es, so Gerspach, „im Selbstverständnis der FT alles dafür zu tun, dass auch künftige Generationen eine lebenswerte Zukunft vorfinden."

In den vergangenen Jahren ist die FT auf diesem Weg bereits wichtige Schritte gegangen, indem sie ihre Gebäude im Sinne des Klimaschutzes umfassend energetisch saniert und modernisiert hat. Auch eine Photovoltaikanlage und ein klimafreundliches Nahwärmenetz sind bereits in Betrieb.

„Die EWS werden die FT in den nächsten fünf Jahren beratend begleiten, wenn es um Nachhaltigkeit und Klimaschutz geht", so Gerspach.

Die neuen Partner werden gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen umsetzen und alle Themen bearbeiten, die auf dem Weg zu einem klimaneutralen Verein eine Rolle spielen.

„Die Partnerschaft mit der FT ist für uns weit mehr als ein Sponsoring, bei welchem sich Leistungen und Gegenleistungen gegenüberstehen und letzten Endes vor allem finanzielle Mittel fließen", sagt Sebastian Sladek, Vorstandsmitglied der EWS, „wir wollen gemeinsam und auf Augenhöhe den Klimaschutz praktisch voranbringen und auch im Bewusstsein der der Menschen stärker verankern."

Die Elektrizitätswerke Schönau, die sich seit ihrer rebellischen Gründung aus einer Elterninitiative heraus für Klimaschutz und eine enkeltaugliche Energieversorgung engagieren, passen als Klima- und Energiepartner gut zur FT. Bundesweit beliefern die EWS inzwischen über 200.000 Haushalte mit klimafreundlichem Ökostrom und Biogas, bauen und betreiben eigene Windparks, Solarkraftwerke, Strom- und Nahwärmenetze und bringen als Genossenschaft die Bürger:innen-getragene Energiewende mit bereits über 8.000 geförderten PV-Anlagen von Kund:innen in ganz Deutschland voran.

„Bei den EWS sind wir überzeugt, dass Klimaschutz und Energiewende nur erfolgreich sein können, wenn möglichst viele Bürger:innen beteiligt sind und nicht nur große Konzerne profitieren, sondern auch die Zivilgesellschaft. Deshalb denken und handeln wir seit jeher in Netzwerken und mit Verbündeten für eine gerechte und nachhaltige Energiezukunft.

Mit der Partnerschaft möchten wir nicht nur gemeinsam für die FT einen Weg zum klimaneutralen Verein ebnen, sondern auch anderen Vereinen Anregungen und Motivation geben, sich ebenfalls auf diesen Weg zu begeben.

Ansprechpartner FT:
Peter Gerspach
Schwarzwaldstr.181
79117 Freiburg
Tel: +49 761 38 99 18 47
gerspach@ft1844-freiburg.de

Ansprechpartner EWS:
Philipp Appenzeller,
Regionalmanager
Friedrichstraße 53/55
79677 Schönau
Tel: +49 7673 88 85-30 20
Mobil: +49 173 7736587
Philipp.appenzeller@ews-schoenau.de

Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

▸ **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**

■ **DI 05.12. / 14.00 Uhr / Mitmachtraining für die „Grauen Zellen".** Infoveranstaltungfür Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag. Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de

■ **FR 08.12. / 15.30 Uhr / Konzert „Lebensliebe – Liebesleben" Eine musikalische lyrische Reise ohne Grenzen ohne Gleise.** Von göttlicher, spiritueller Liebe über Naturliebe und zwischenmenschlicher Liebe bis zur transformierten Liebe, den Künsten... lassen Sie sich überraschen! Dorothea Glander, Violine und Rezitation, trägt Bekanntes und Unbekanntes abwechslungsreich und lebendig vor. Anmeldung: Tel. 2108-550

■ **DI 12.12. / ab 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde".** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung erforderlich: Tel. 2108-555 / Elisabeth Lau.

▸ **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**

■ **MI 13.12. / 15.30 Uhr / Adventsnachmittag: Wir haben seinen Stern gesehen.** Hans Trost stellt uns die Darstellungen der Heiligen Drei Könige aus dem Freiburger Münster vor und bringt sie in einen adventlichen Zusammenhang. Dazu gibt es adventliche Lieder zum Mitsingen und Zuhören mit Gitarrenbegleitung. Anmeldung: haase.a@sv-fr.de ☎ 0761 696878-22

■ **DO 14.12. / ab 10.15 Uhr / Wie nutze ich die digitalisierte Welt für mich?** Gewusst wie. Lösungsansätze beim Umgang mit Smartphones, Tablett und Co. Wenn's sein muss, auch mit eigener und fremder Intelligenz (KI). Die Kurse sind alle 14 Tage, montags und donnerstags. Anmeldungen bei Bernhard Krüger, 66krueger@googlemail.com ☎ 0761 15510553

■ **Vorankündigung für Januar: DI 02.01. / 15.15 Uhr / Dreikönigskonzert mit dem Duo Minuetto.** Anfang Januar leben wir noch ganz in der Weihnachtszeit, auch wenn das beginnende neue Jahr schon eine gewisse Aufbruchsstimmung mit sich bringt. Wir nähern uns dem 6. Januar, dem Dreikönigstag. In dieser schönen und besinnlichen Zeit möchte das Duo Minuetto noch einmal weihnachtliche Melodien für Sie erklingen lassen. Sie spielen Pastoralen von Händel, Scarlatti und anderen, sowie das beliebte Pastorale von Corelli (erweitert zum Trio mit Flöte, Geige und Klavier), dazu zwei Lieder von Cornelius.

Sybille Veith

Heilpraktikerin, Praxis für Schmerz- und Bewegungstherapie

- zert. GYROTONIC & GYROKINESIS Training
- Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht
- Hawaiianische Massage
- Ganzheitliche Diagnostik: Darmsanierung, Immunschwäche Entzündungen in Gelenken, Autoimmunität uvm.

Liebscher & Bracht: Kurse Dienstag und Donnerstag

Abrechnung nach Gebühr für Heilpraktiker für private Kassen und gesetzliche Kassen mit Zusatzversicherung.

Nägeleseestr. 17 • 79102 Freiburg • Tel. 0157 746 70 557 • www.sybille-veith.de

Angebote Heinrich-Hansjakob-Haus

Talstraße 29, freier Eintritt

■ **06.12. / 17–18.30 Uhr / Generationsübergreifender Chor in Kooperation mit der Musikschule Freiburg**. Anmeldung unter: 0761 7903 3522

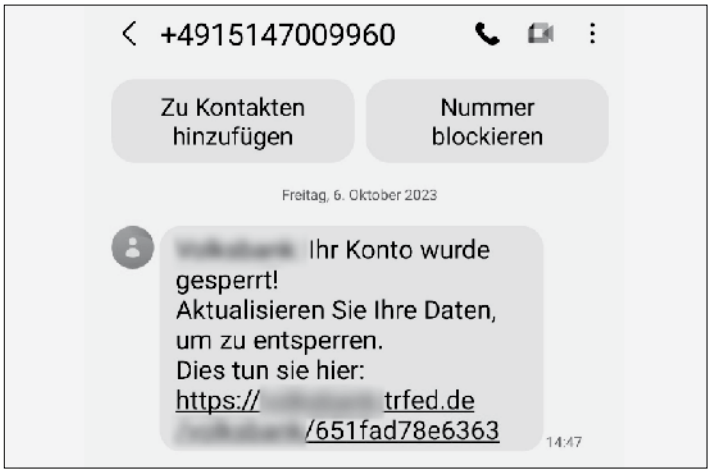
■ **07.12. / ab 16.00 Uhr / Vernissage / Ausstellung** des Kunstkurses von Cornelia Reichle

■ **2.12. / ab 15.00 Uhr / Tausch- und Verschenkmarkt**. Kostenfreie Standanmeldungen unter 0761 7903 3522, ab 16.30 Uhr Auftritt der Band Dr. Timba, Kuchenspenden sind willkommen.

■ **19.12. / ab 17.00 Uhr / Adventliches Akapella-Konzert**

Bürgerinformation der Polizei Baden-Württemberg

■ **Aus aktuellem Anlass veröffentlichen wir diese Bürgerinformation: Vermehrtes Anzeigeaufkommen nach Zusendung von Mails oder Kurznachrichten mit Links auf gefälschte Pishing-Seiten.**



Wir beobachten aktuell eine starke Häufung von betrügerischen Kontaktaufnahmen per Mail oder Kurznachrichten wie z. B. SMS oder WhatsApp. Dabei kommt es oft zu gravierenden Schäden.
Betrüger versuchen Sie (meist sehr eindringlich) über diese Links auf sogenannte Pishing-Seiten zu lenken. Dort sollen Sie vertrauliche Daten sowie Passwörter oder Login-Daten eingeben.
Die Betrüger haben somit freien Zugriff auf Ihre Onlinezugänge!

TIPPS:

1. Seriöse Unternehmen fordern Sie nicht per Mail zur Eingabe Ihrer Passwörter oder Login-Daten auf!
2. Fahren Sie zur Überprüfung vorsichtig mit dem Cursor über den Absendernamen und prüfen Sie, ob die dahinterliegende E-Mail-Adresse korrekt ist bzw. mit dem Absender übereinstimmt!
3. Verschieben Sie die Nachricht in den SPAM Ordner, damit Sie auch zukünftig von diesem Adressaten keine Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten.

Wir möchten, dass Sie sicher leben! Ihre Polizei

Junge Akademie

Fachtagung / Podiumsdiskussion

■ **Radikale Alternativen: Rohstoffwende und Post-Extraktivismus – 8. Dezember 2023, 13.30 Uhr / 18 Uhr / Kath. Akademie der Erzdiözese Freiburg, Wintererstr. 1.**

Die Klimakrise spitzt sich zu und auch in Deutschland spüren die Menschen zunehmend die Auswirkungen des Klimawandels. Trotz zunehmendem Krisenbewusstsein und Beteuerungen von Seiten der Politik reichen die Maßnahmen zum Klimaschutz jedoch bei weitem nicht aus. Die Umstrukturierung der Wirtschaft hin zu einer Grünen Ökonomie löst bestehende Probleme nicht, sondern verschärft sie. Denn auch die Energiewende und E-Mobilität brauchen weiterhin Rohstoffe wie Kupfer aus Peru. Der industrielle Bergbau führt dort zu enormen sozialen und ökologischen Folgen. Immer mehr Initiativen und soziale Bewegungen weltweit fordern deshalb Klimagerechtigkeit und radikale Alternativen. In Peru gibt es kritische Stimmen, die das Ende des auf Bergbau basierenden Entwicklungsmodells und einen sogenannten Post-Extraktivismus fordern. In Deutschland werden parallel dazu Forderungen nach einer Rohstoffwende lauter. Bei der Fachtagung sollen beide Ansätze am Beispiel von und mit Menschen aus Initiativen in Peru und Deutschland diskutiert werden. Nach einem wissenschaftlichen Input zur Notwendigkeit radikaler Alternativen finden am Nachmittag zwei parallele Workshops statt, deren Ergebnisse anschließend gemeinsam diskutiert werden. Am Abend folgt eine öffentliche Podiumsdiskussion mit Livestream.

Mitwirkende:
Prof. Dr. Ulrich Brand (Internationale Politik, Universität Wien)
Vanessa Schaeffer (Red Muqui, Peru/ Erzbischöfliches Ordinariat FR)
Hannah Pilgrim (PowerShift, Berlin)
Wiebke Thomas, Referentin Junge Akademie

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Für eine Teilnahme in Präsenz bitten wir um Anmeldung!
wiebke.thomas@katholische-akademie-freiburg.de
Der Link zum Livestream:
am 08.12. auf unserer Homepage.

...s'Sprüchle

Wenn man sich zu alt für eine Sache fühlt, sollte man sie erst recht probieren.
Pablo Picasso

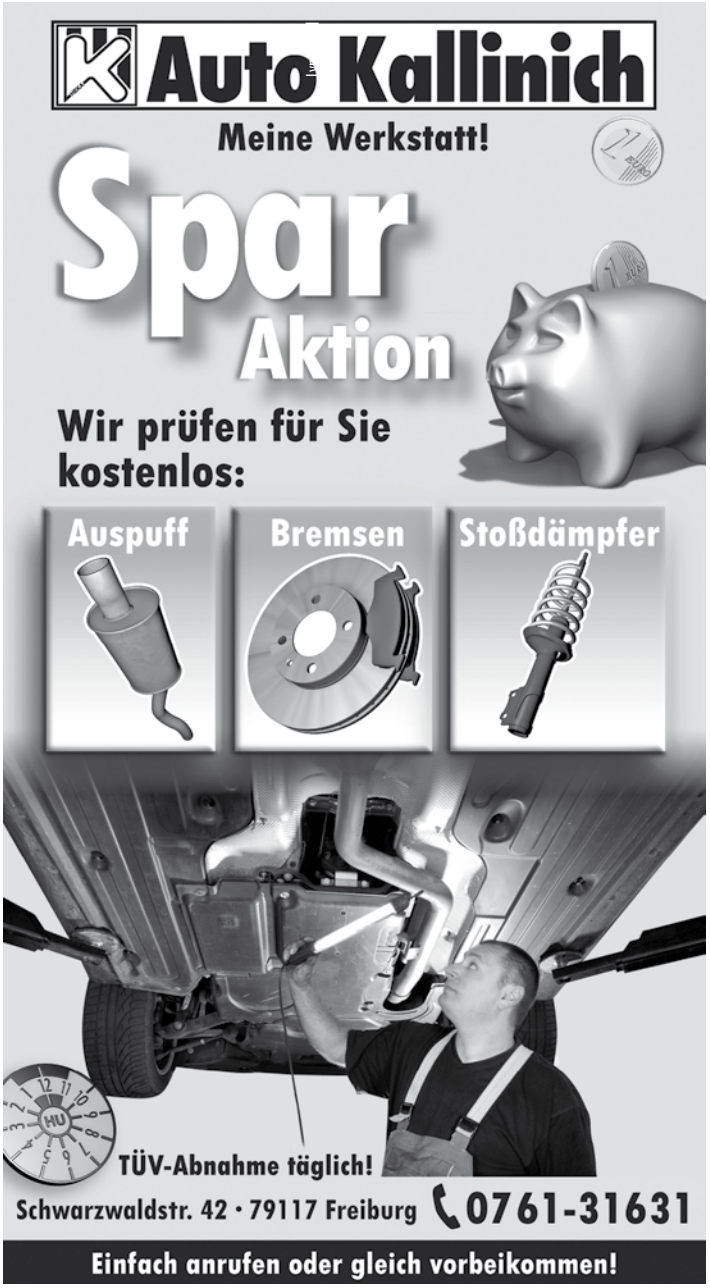
Das Ehrenamt im Dreisamtal: Oma und Opa auf Zeit

■ **Familien und Großeltern treffen sich regelmäßig im Café con Dios**. Familien freuen sich über Unterstützung. Ältere Menschen schenken Zeit und Lebenserfahrung. „Oma & Opa auf Zeit" bringt beide zusammen. Unser nächstes Treffen ist am So., 03.12 um 15 Uhr im Café con Dios im evang. Gemeindezentrum in Kirchzarten statt. Wir stellen das Projekt vor, beantworten Ihre Fragen, und interessierte Familien und Großeltern können direkt in Kontakt treten.

Großeltern gesucht!
Das Ehrenamt „Oma & Opa auf Zeit" sucht freiwillige Großeltern.
Sie leben im Dreisamtal und gehören zur älteren Generation? - Sie sind gern mit Kindern zusammen und offen für neue Erfahrungen? - Sie freuen sich über den Kontakt mit einer jungen Familie – so häufig wie es zu Ihnen passt? Dann sind Sie bei uns genau richtig!
„Oma und Opa auf Zeit" verbindet Generationen: Für die potenziellen Großeltern ist es eine große Freude, die Kinder ein Stück zu begleiten und die Kinder genießen das Zusammensein mit den Großeltern.

Oma und Opa auf Zeit
Judith und Torsten Meyer
Josef-Saier-Straße 12
79199 Kirchzarten
Tel. 07661/9360912
kontakt@omaundopa-kirchzarten.de
www.omaundopa-kirchzarten.de

Wann dürfen wir unseren Druck bei Ihnen abladen?
Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de
schwarz auf weiss
Ihre regionale Druckerei in der Fabrik



Auslegestellen des Bürgerblatts

• ZO / Zentrum Oberwiehre • Beckesepp-Filialen: Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 • Café „Zum Goldenen Affen" / Nägeleseestr. 8 • Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 • Biene Fritz / Nägeleseestr. 4

Garage / Vermietung

• Tiefgaragenstellplatz ab Jan. 24 in der Kartäuserstraße 122 zu vermieten. ☎ 0761 / 2854768

Miete / Suche

• Wegen Rückkehr in die Heimat sucht Gymnasiallehrerin mit Tochter (41/2 J.) und 2 Hunden helle 3-4 Zi-Whg in gutem Zustand in FR und Umgebung, bis 1300 € warm, 90-120 qm, Kü, Bad, Balkon/Terrasse, Parkplatz, Wald/Grünanlage fussläufig. Seriöse Angebote bitte an schoenerwohnen615@gmail.com

• Fröhliches Pärchen sucht 2,5-3 Zi.-Whg. Robert (36) arbeitet als Klimaschutzmanager bei der Stadt und Manuela (39) ist Lehrerin für Deutsch, Latein und kath. Religion; beide unbefristet. NR ohne Kinder, HT und Instrumente. Wir reisen gern und engagieren uns im Bereich Umwelt & Integration. Interesse? gundl.eu@gmail.com ☎ 017699630344

• Wir suchen 2-3-Zi-Whg. in FR: Lisa (29), vom Dachsberg, Architektin in unbefristetem Arbeitsverhältnis und Rica (28), verbeamtete Referendarin. Wir wissen eine Wohnung zu pflegen und eine gute Lage wert zu schätzen. Kontakt: lisa-behringer@outlook.de oder ☎ 0174 6086956

• Helle, ruhige 2-Zi-Whg. in FR gesucht: ab 50qm, 2-3 Zi., bis 850 € KM, Balkon, Keller, obere Geschosse, Ingenieur, 34 J., ruhig, zuverlässig, NR, keine HT. ☎ 0170-71 33 064 E-Mail: rapp.jonas@web.de

• Junge Familie sucht Zuhause NR, keine HT, wir (36/38J) Assistentin d. Geschäftsführung u. promovierter Naturwissenschaftler, unbefristet angestellt, suchen 3-4 Zi.-Whg. ab 75 m² bis 1.800 € warm, Balkon/Terrasse/Garten. Kontakt: ☎ 0176/81412764 oder bieber.fehr@gmx.de

Kauf oder Miete / Suche

• Für die Familie unserer Tochter mit 2 Kleinkindern, suchen wir nach deren Rückkehr aus dem Ausland eine geeignete Wohnung in FR / Miete oder Kauf. Der Umzugszeitpunkt ist sehr flexibel. Kontakt: korte-peter@gmx.de ☎ 0761 74491 oder 0172 7454671

Zurück in die Wiehre...
Älteres ruhiges Ehepaar, aufgewachsen in der Wiehre, sucht – immer noch... – ruhige 3,5-4-Zi-Whg. (ca. 90 qm) kleine Wohneinheit / kein EG
Irmi Müller-Mutter
Hans-Jörg Mutter
☎ FR 70 16 36
mail@logo-werbegrafik.de

Freiburger Münzkabinett in der Freiburger Altstadt
kauft immer Münzen in kleinen und großen Mengen, Orden, Auszeichnungen, alles vom Militär bis 1945 und Schmuck in jeder Form.
Gerberau 42 ☎ 0761/22262

Zu verkaufen

• Brennholz zu verkaufen. Hartholz , Eiche Buche Ahorn. In Längen 25 / 33 cm. ☎ 0174 9496643

• Tischtennisplatte Cornilleau Outdoor 300X blau zu verkaufen. Wir haben die Platte im Mai 23 gekauft und nur ein paar Mal gespielt, sie steht aufgebaut in der Garage. NP 589 € (Rechnung liegt vor). Kaufpreis 490 €. ☎ 61 25 36 27

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein...

der überparteilichen und konfessionell unabhängigen Vereinigung der Bürger:innen die sich zum Wohl des Stadtteils engagieren. Einzelmitglieder 15 €, Familien 25 € / ***Ab 2024: Einzelpersonen 24 €, Familien und Paare 36 €, juristische Personen 48 €***. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Aufnahmeformular: auf der Webseite oder direkt beim Bürgerverein – siehe Impressum.

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

LOGO
WERBEGRAFIK
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS · GESCHÄFTSPAPIERE · ANZEIGEN · VISITENKARTEN · FLYER · PLAKATE · EINLADUNGEN · FESTSCHRIFTEN · VEREINSPUBLIKATIONEN · BROSCHÜREN · WERBEMITTEL
WERBEBERATUNG...

fon 07 61.70 16 36 mail @logo-werbegrafik.de

LAYOUT BIS DRUCK...ALLES AUS EINER HAND!

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE·WALDSEE·OBERAU
E.V.

Wir halten Sie auf dem Laufenden mit unserer Stadtteilzeitung Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee-Oberau

www.oberwiehre-waldsee.de

Januar-Ausgabe – Verteilung: 29. / 30. Dezember

ANZEIGENSCHLUSS: ▶ 8. DEZEMBER !!!

REDAKTIONSSCHLUSS: ▶ 5. DEZEMBER !!!

...kein Bürgerblatt erhalten? Info an: mail@logo-werbegrafik.de

Auslagestellen: ZO / Zentrum Oberwiehre I Beckesepp-Filialen Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 I Café „Zum Goldenen Affen" Nägeleseestr. 8 Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 I Biene Fritz Nägeleseestr. 4

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee-Oberau

■ V.i.S.d.P.: Wolfgang Spickermann-Frucht, Winfried Stein
redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Sabine Engel, Wulf Westermann. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.**
Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg • info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Sie können den Bürgerverein unterstützen durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende** (s. u.). Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15 €, Familien 25 € / Ab 2024: Einzelpersonen 24 €, Familien und Paare 36 €, juristische Personen 48 € / Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail – Siehe Herausgeber.

■ **Was ist der Bürgerverein?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee". Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürger:innen, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.**
Beatrix Tappeser – Vorsitzende
Wulf Westermann / Helmut Thoma † – stellvertretende Vorsitzende
Benedikt Mechler – Kassierer
Beisitzer:innen: Mechthild Blum, Anne Engel, Sabine Engel, Sabine Frucht, Wolfgang Spickermann-Frucht, Theo Kästle, Winfried Stein, Felix Schwagereit
Beiräte: Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Hans Lehmann, Tina Schrader

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau • IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53